



Sammlung Theaterzettel

Dora

Sardou, Victorien

1884-04-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 25. April 1884.

13. Vorstellung außer Abonnement.
Vorrecht der A-Abonnementen.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Gastspiel der Frau Hedwig Niemann-Naabe,
vom „Deutschen Theater“ in Berlin.

Zum ersten Male:

DORA.

Schauspiel in 5 Acten von Victorien Sardou. Deutsch von R. Schelker.

1. Marquise von Rio-Zarès	Frau Schlüter.
2. Dora, ihre Tochter	* Herr Droscher.
3. André von Maurillac	Herr Schönfeld.
4. Lucien Favrolle, Deputirter, sein Freund	Herr Eichrodt.
5. Baron van der Kraff	Frau Jacobi.
6. Fürstin Variatine	Fräul. v. Olsh.
7. Gräfin Rachel Zida	Frl. Holywarth II.
8. Miss Eva Barnett	Fräul. Schelly.
9. Frau von Baltamiers	Herr Stein.
10. Michael Telti	Herr Weger.
11. Johann Stramir	Frau Gum.
12. Mione, Kammermädchen der Marquise	Herr Grahl.
13. Godofroid, Oberkellner	Herr Schilling.
14. Antoine, Diener bei Maurillac	Herr Barthmann.
15. Ein Diener Favrolles	

Ein Diener.

Ort der Handlung: 1. Aufzug in Nizza, die übrigen Aufzüge in Versailles. Zeit: Die Gegenwart.

* Dora Frau Hedwig Niemann-Naabe.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	3. 60 Pf. „ „	Logen des dritten Ranges	1. 50 Pf. „ „

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2. 3., 4. Reihe	5.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	1.50 „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50 „	Gallerieloge	1.— „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 „	Galerie	— .50 „
Stehplätze im Parquet	2.50 „		

Diejenigen Abonnementen, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch, den 23. April** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgehilten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnementen werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Schwenthal & Co., wessliche Hauptstraße No. 98.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-N.-B., Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 8 M.
„ Neustadt, Landau	11 „ 28	„ Karlsruhe, Stuttgart	2 „ 25	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnhofsverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theater-vorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillets nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Minuten in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.